



**Nassreinigung:** Thomas Schmidt vom Wellteam lenkt seine Reinigungsmaschine mit Spezialbürsten durch die Bäckereistraße. Das Gerät saugt das Schmutzwasser wieder auf.

FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

# Bäckereistraße: Reinigung gestartet

**Fußgängerzone:** Die Maschine lüftet am Montag den Grauschleier der Pflastersteine. Der Grünbelag ist noch nicht restlos verschwunden

Von Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Es bleibt ein schwieriger Fall – das neue Natursteinpflaster der Innenstadt. Gestern um 6 Uhr startete die einwöchige Testphase zur Grundreinigung des gesamten neuen Pflasters der Fußgängerzone. Unterwegs war die mitsamt Fahrer ausgeliehene Kehrmaschine der Firmengruppe Wellteam. Sie kann, anders als die Geräte der Stadt, Flächen auch nass reinigen. Wer auf Anhieb Wunder erwartet hatte, mag enttäuscht worden sein. Das empfindliche Natursteinpflaster der Bäckereistraße liegt schon vier Jahre, ohne mit geeigneten Verfahren gereinigt worden zu sein und hat entsprechend Patina angesetzt. Der durchaus vorhandene Unterschied vorher/nachher auf dem hellen Stein fiel solange deutlich sichtbar aus, wie noch nicht alle Flächen bearbeitet waren.



**Randbereiche:** Jörn Schachtsiek ist mit Wassereimer und Schrubber im Einsatz, wo die Bürsten der Maschine nicht hinkommen.

Unbefriedigend blieb für manchen Passanten und Anlieger die Entfernung des Grünbelags, der sich insbesondere in den schattigen Randbereichen gebildet hat. Auf den dunklen, glatteren Steinen hat sich ein Film gebildet, der womöglich mit dem nächsten Regen verschwindet.

„Es ist noch zu früh für ein abschließendes Urteil“, sagte Uwe Friedrich, der bei der SWK verantwortlich für die

Straßenreinigung ist. „Ich glaube, es wird insgesamt viel besser werden als vorher. Die entscheidende Frage wird sein, wie lange der Reinigungseffekt anhält.“ Flecken, die der Nassreinigung in jedem Fall nicht weichen, sind die Kaugummireste.

Thomas Schmidt vom Wellteam reinigt mit der Maschine sonst Hof- und Hallenflächen des Wellpappen-Spezialisten an der Zeppelinstraße.

Am Montagmorgen ist ihm in der Bäckereistraße für die Grobreinigung eine städtische Kehrmaschine voraus gefahren. Dann hat er mit seinem Fahrzeug mit Hilfe der Bürsten bis zu vier Mal die Pflastersteine nass eingeschrubbt. Das Wasser hat die Maschine wieder eingesaugt und im eigenen Tank gespeichert. Zum Einsatz kam auch ein biologisch abbaubares Reinigungsmittel. „Die Anlieger haben gut mitgemacht und ihre Werbetafeller, Tische und Stühle von der Straße genommen“, sagt Schmidt.

Bereiche, die seine Maschine nicht erreicht, hat Jörn Schachtsiek von der SWK mit dem Schrubber nachgearbeitet. „Ich habe jetzt tiefsten Respekt vor den Hausfrauen, die solche Arbeit öfter machen“, sagte er.

Heute wird die Aktion fortgesetzt in der Lübberstraße, dann folgen der Neue Markt, die Höckerstraße und der Gehrenberg.